

DATENSCHUTZINFORMATION
GESUNDHEITSAMT, VETERINÄRWESEN UND VERBRAUCHERSCHUTZ
- Schutz vor dem Coronavirus -

Seit dem 25.05.2018 sind in allen EU-Mitgliedsstaaten die Regelungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) anzuwenden.

Die allgemeinen Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 13 und 14 der DSGVO in der Stadt Dessau-Roßlau geben Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte, die sich aus den Datenschutzregelungen ergeben.

Wir legen großen Wert auf den Schutz Ihrer Daten und die Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Die Stadt Dessau-Roßlau, vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Dr. Robert Reck, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Email: ob@dessau-rosslau.de, Telefon: 0340 204-1000, Fax: 0340 2042691201, verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Gesundheitsamt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz, gesundheitsamt@dessau-rosslau.de, Tel. 0340 204-2053, Fax: 0340 204 2692590.

2. Kontaktdaten der/s Datenschutzbeauftragten

Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
Email: datenschutz@dessau-rosslau.de
Telefon: 0340 204-1709
Fax: 0340 204 2691709

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Bestimmungen der DSGVO zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben und damit in Verbindung stehender Leistungen, wie z. B. die Bearbeitung von Anträgen auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c) DSGVO (zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung) und Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e) DSGVO (Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt) sowie zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und zur Eindämmung von Infektionskrankheiten i. S. des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in Verbindung mit der Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 2 Buchst. i) DSGVO „Die Verarbeitung ist aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, wie dem Schutz vor schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren oder zur Gewährleistung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards bei der Gesundheitsversorgung und bei Arzneimitteln und Medizinprodukten, auf der Grundlage des Unionsrechts oder des Rechts eines Mitgliedstaates, das angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person, insbesondere des Berufsgeheimnisses, vorsieht, erforderlich“ in Verbindung mit Gesundheitsdienstgesetz (GDG) LSA, ggf. Infektionsschutzgesetz (IfSG) und ggf. Verordnung zur Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

(MedHygV LSA) und ggf. Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) sowie ggf. Trinkwasserverordnung (TrinkwV).

In Krisen bleibt die Beachtung geltenden Rechts notwendig. Es ist grundrechtlich geboten, den

Schutz der Gesundheit mit dem Schutz der Persönlichkeit Betroffener in Einklang zu bringen. Basis sind hier der Art. 6 Abs. 1 Buchst. c), Art. 9 Abs. 2 Buchst. i) DSGVO, das IfSG i. V. m. § 4 Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetz Sachsen-Anhalt (DSAG LSA). Wir treffen auf diesen Grundlagen die notwendigen Maßnahmen und verarbeiten die dafür erforderlichen Daten. Erkrankte Personen, Ärzte oder Leiter von Einrichtungen (u. a. Schulen, Kindertageseinrichtungen, Justizvollzugsanstalten usw.) können Meldepflichten nach dem IfSG unterliegen.

Gesundheitsdaten sind nach Art. 9 DSGVO besonders geschützt und werden nur unter einschränkenden Bedingungen verarbeitet. Die Verarbeitung ist u. a. zum Schutz lebenswichtiger Interessen, zur Gesundheitsvorsorge, zur Versorgung und Behandlung und insbesondere aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO möglich. Weitere Grundlagen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind die Verordnungen des Landes Sachsen-Anhalt über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus, die verschiedenen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnungen und die evtl. von den für die Pandemiebekämpfung zuständigen Gesundheitsbehörden erlassenen Allgemeinverfügungen auf der Basis des IfSG.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können Ämter, Behörden, Gerichte und andere Ärzte sein, die das Gesundheitsamt mit einer Begutachtung beauftragt hat. Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Ergebnismitteilung oder zur Klärung von medizinischen Fragen. Für die Gesundheitsberichterstattung des Landes werden ausschließlich statistische Daten an das Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt und an das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt sowie an das Landesamt für Statistik durch das Gesundheitsamt der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau anonymisiert und verschlüsselt übermittelt.

Eine Übermittlung in ein Drittland erfolgt unsererseits nicht.

Im Übrigen werden Ihre Daten nur dann weitergegeben, wenn hierzu eine rechtliche Verpflichtung besteht oder Sie darin eingewilligt haben.

5. Dauer der Speicherung

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben (§ 25 Gesetz des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Berufsausübung im Gesundheitswesen im Land Sachsen-Anhalt (ÖGDG LSA), § 10 Berufsordnung Ärztekammer LSA) sind wir dazu verpflichtet, alle ärztlichen

Befunde mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Untersuchung oder des Vorganges aufzu bewahren.

Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Daten datenschutzkonform durch irreversible Unkenntlichmachung gelöscht.

6. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft über die bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf deren Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17, 18 DSGVO). Ferner besteht ein Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO) gegen die Verarbeitung, soweit diese nicht ausschließlich zur Aufgabenerfüllung erfolgt. Ebenso besteht das Recht auf Übertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) der von Ihnen bereit gestellten Daten.

Sollten Sie von Ihren Betroffenenrechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Dessau-Roßlau, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der/bei dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Geschäftsstelle und Besucheradresse:

Otto-von-Guericke-Straße 34a, 39104 Magdeburg,

Telefon: +49 391 81803-0. Telefax: +49 391 81803-33.

E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de, Internet: www.datenschutz.sachsen-anhalt.de.

7. Widerrufsrecht bei Einwilligungen (Art. 13 Abs. 2 c DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke gegeben haben (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO), ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf verarbeiteten Daten sind dann rechtmäßig verarbeitet und von einem solchen Widerruf nicht berührt.

Die Einwilligung kann nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.

8. Pflicht zur Bereitstellung von Daten (Art. 13 Abs. 2 e DSGVO)

Sie sind auf der Grundlage des Art. 9 Abs. 2 lt. i) DSGVO bzw. des IfSG zur Datenbereitstellung verpflichtet.